

Anschauungsunterricht

KUNST: Südtiroler Künstlerbund zeigt „Monokultur“ in der Stadtgalerie Brixen

VON ANDREAS GOTTLIEB HEMPEL

BRIXEN. Um es gleich vorweg zu nehmen: Diese Ausstellung zeigt keineswegs Monokultur sondern die ganze schöpferische Vielfalt, die künstlerischem Ausdruck möglich ist, um die Monokultur im Land zu zeigen.

Wer Augen hat zu sehen und Ohren hat zu hören wird in den gezeigten Bildern, Plastiken und Audioinstallationen paradigmatisch erkennen, in welcher eingeschlossenheit sich die Südtiroler Gesellschaft eigentlich befindet. Die Ausstellung ist lebendiger Anschauungsunterricht zum Thema Monokultur, den die Künstler drastisch umgesetzt haben – etwa in dem entwurzelten kahlen Apfelbaum aus der Sklavenhaltung mit Apfelplantagen in Monokultur auf über 180 Quadratkilometern für eine Million Tonnen Äpfel, die zehn Prozent der Apfelernte in der EU ausmachen. Diese Monokultur gibt es natürlich auch anderswo in der modernen Kunst mit ihrer globalen Kunstindustrie von Einfalt statt Vielfalt.

Vielfalt zeigt diese Ausstellung mit 16 ausgewählten Künstlerpositionen, die in keineswegs einfältiger Weise das Thema Marktkonzentration auf ein Produkt und die politische Monokultur seit Jahrzehnten verbildlicht.

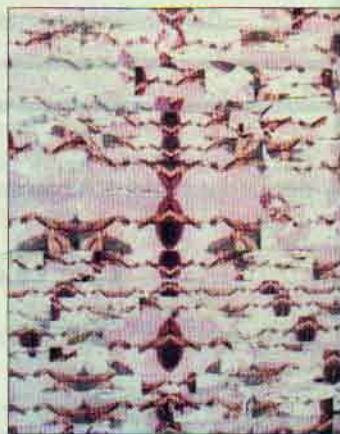
Faszinierend sind dabei die unterschiedlichen Ausdrucksmittel derer sich die Künstler bedienen, die von der Ironisierung der Schöpfung Adams von Michelangelo über die imitierte Bildsprache eines René Magritte, des Fotos der „Parteizentrale“ als Hommage an Mies van der Rohe bis hin zur Skandalisierung eines monotonen Sexismus in Beton reicht. Gedanken-



Karin Welponer: Augapfel



Wolfgang Zingerle:
entwurzelter Apfelbaum



Ruth Gamper: Erschaffung Adams
nach Michelangelo

schwer verlässt man den dafür sehr geeigneten Raum der **Brixner Stadtgalerie**.

Die Ausstellung ist noch bis zum 7. Juni zu sehen. Hingehen! Ob die gleichzeitig dann eröffnete Architekturbiennale in Venedig mit so wenig Mitteln so viel Emotion in Bewegung setzen wird, muss noch abgewartet werden.

© Alle Rechte vorbehalten

■ Teilnehmende Künstler:

Leonhard Angerer, ARTbrothers, Kraxentrouga, Sylvia Barbolini, Ruth Gamper, Pascal Lambert, Maria Mathieu, Franz Pichler, Elfi Sommariva, Lois Steger, Sieglinde Taz Borgogno, Andrea M. Varesco, Peter Verwunderlich, Karin Welponer, Mario Wezel, Andreas Zingerle, Wolfgang Zingerle.